

## Wandern: Nackt durch den Wald

**Wanderer im Bückeberg sind nichts Besonderes, diese Gruppe ist trotzdem aufgedallen: Eine Gruppe von Nacktwandern war auf einer sechsstündigen Nackt-Wanderung im Bückeberg unterwegs – und erregte bei anderen Wanderern und Mountainbikern eine gewisse Aufmerksamkeit.**

Obernkirchen. Sie nennen sich „Naturisten“, sie streben nach eigenen Angaben an, die künstlich aufgebaute Entfernung des Menschen von der Natur abzubauen und dem Menschen seine Natürlichkeit zurückzugeben, sie tragen nur Schuhe und einen Wanderrucksack. Und auf dem zentralen Abschnitt der Bückeberg-Wanderstrecke, der über weich federnden Waldboden führte, verzichteten viele der Naturfreunde auch auf das Schuhwerk und wanderten „barfuß von der Sohle bis zum Scheitel“ durch den Sommerwald. Dieser Natursport findet in Deutschland immer mehr Anhänger, das „Sich-eins-Fühlen“ mit der umgebenden Natur bildet für die Naturisten ein fundamentales Intensiv-Erlebnis. „Eine Offenbarung, für die mir die Worte fehlen.“, so drückte laut Pressemitteilung einer der Erst-Teilnehmer das überwältigende Empfinden aus, das bei ihm das gemeinsame, nackte Wandern durch die Natur ausgelöst hatte. So viel Naturverbundenheit bewirkte bei den bekleideten Wanderern, die der Gruppe begegneten, teils Verwunderung, teils neugieriges Interesse. Fast alle aber hatten eine fröhliche Bemerkung für die Nacktwanderer übrig, einige befragten sie auch nach ihrer Motivation. Und die ist offensichtlich so hoch, dass während der wärmeren Jahreszeit an jedem Wochenende oft mehrere nackte Wanderungen, Rad- oder Bootstouren überall in Deutschland stattfinden. „Die Bückeberge sind ein wunderschönes, abwechslungsreiches Wandergebiet, hierher kommen wir gern wieder“, versprachen die Nacktwanderer. Aber zunächst sei der Süntel dran. rnk